

20 Jahre Arbeitskreis Schule und Wirtschaft

Feierstunde mit Gründungsmitgliedern im Kaminraum

(jr) „Es ist wichtig, früh aufeinander zuzugehen“, erklärte Landrätin Marion Lau gestern bei einer Feierstunde anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Arbeitskreises Schule und Wirtschaft im Landkreis Gifhorn.

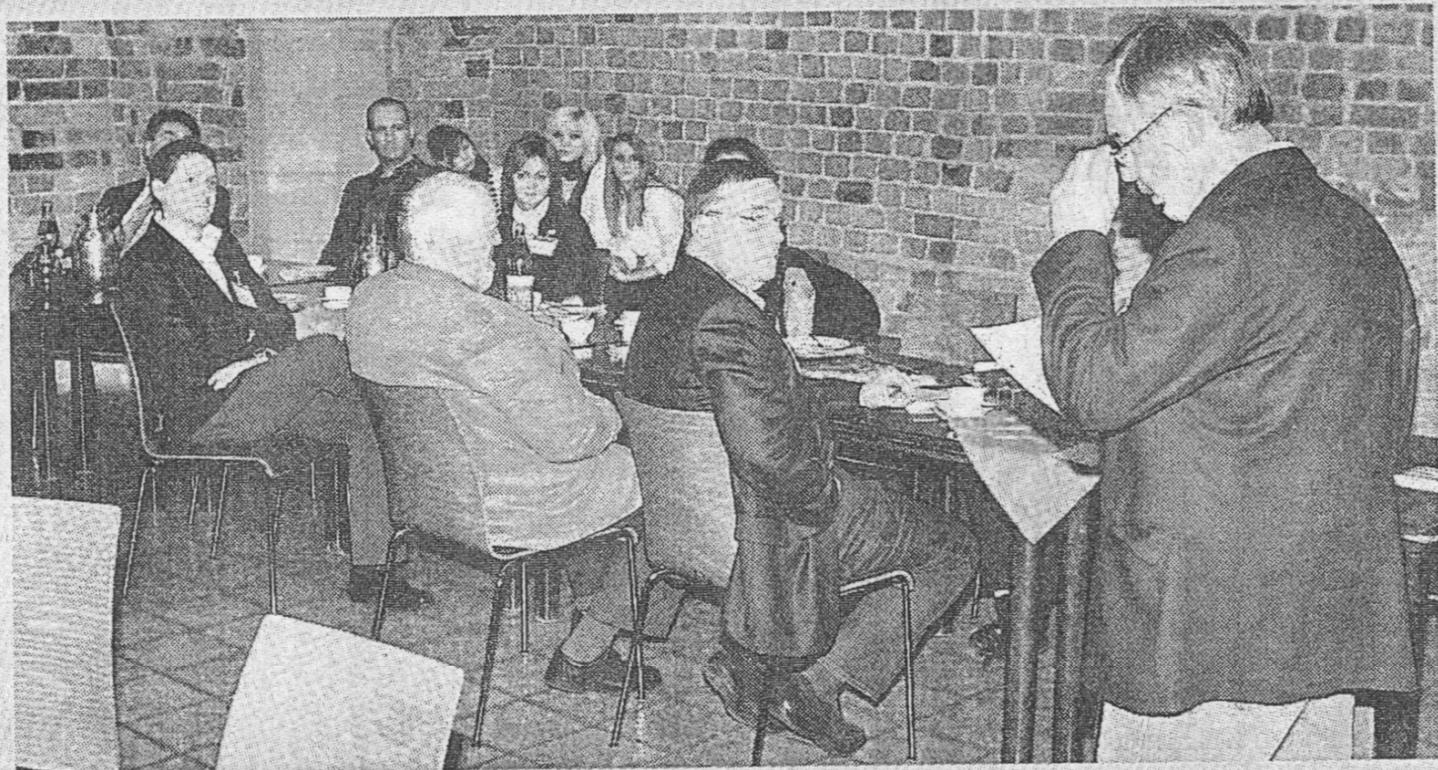
In den Kaminraum des Schlosses eingeladen worden waren deren Gründungsmitglieder sowohl von Arbeitgeberseite wie von den Schulen, unter anderem der erste Sprecher des Kreises Reinhard Buhr, Rektor der Grund- und

Hauptschule Wittingen, sowie die jetzigen Sprecher, Roland Kreysler, Reiner Rode (HRS Wesendorf) sowie Nadine Lorenscheit vom Arbeitgeberverband Nordost-Niedersachsen.

Dessen Hauptgeschäftsführer Bernd Wiechel betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Arbeitskreises. Dr. Hans Pragst, Landesgeschäftsführer der Europa-Union, der spontan als Redner für die erkrankte Bildungsreferentin im Unternehmensverband Niedersachsen einsprang, berichtete

von den Anfängen des Arbeitskreises im Jahr 1990.

Reiner Rode gab einen Überblick über die Arbeit, von der Information von Arbeitgebern über Gesetzesnovellen und Fördermaßnahmen bis hin zu den Betriebsbesichtigungen für Schüler vor allem in mittelständischen Betrieben. Während in der ersten Dekade des Bestehens der Austausch zwischen Wirtschaft und Schule im Mittelpunkt gestanden habe, rücke jetzt immer mehr das konkrete Thema Ausbildung in den Fokus, so Rode.



Kleine Feierstunde: Der Arbeitskreis Wirtschaft und Schule im Landkreis Gifhorn hatte gestern in den Kaminraum des Schlosses eingeladen.

Photowerk (cw)